

ERFT KURIER

Der Lokal Anzeiger für Grevenbroich am Mittwoch

1. Oktober 2014 | Jahrgang 31 | Nr. 40 | www.erft-kurier.de | Amtl. Mitteilungsblatt der

Schreiben

Regelmäßig erreichen die Redaktion zahlreiche Leserbriefe. Eine Auswahl finden Sie in dieser Ausgabe. Es geht um den Tagebau, ums Fracking, um die Rummelplätze und um vieles mehr. Seite 2.

Feiern

... mit Peter Wackel, mit „Last Order“ und mit allen Heimattreuen der Region wollen die Aktiven der Kirchengesellschaft aus Elsen. Im Mittelpunkt steht natürlich König Radtke. Alle Infos: Ab Seite 6.

Boxen

Nicht nur Promis boxen, auch Hauptschüler aus Stadtmotte. Warum das Angebot läuft, lesen Sie genau auf Seite 3.





Georg Grütters beobachtet seine Schützlinge genau: Power-Training an der Weichschaummatte, den technischen Erläuterungen des Trainers lauschen und Sparring mit dem Partner sind die Szenen aus dem Training.

Fotos: gpm

In der Box-AG geht es um Disziplin und Selbstwertgefühl

Grevenbroich. „Viele Konflikte entstehen durch mangelndes Selbstwertgefühl“. Georg Grütters, Schul-Sozialarbeiter in der Katholischen Hauptschule, hat einen genauen Blick auf Streitigkeiten und deren Entstehung.

Seit 2008 arbeitet er für die Schule in der Grevenbroicher Stadtmitte. Seine Aufgabe ist es, den Schülern „soziale Kompetenz zu trainieren“. Aber auch Elternarbeit und Kollegen-Betreuung gehört zu seinen Aufgaben.

Letztere setzt dann ein, wenn einzelne Lehrer Probleme mit bestimmten Klassen haben. Zudem sind Schulschwänzer und Dauerstörer ein wichtiges Thema in der Arbeit mit den Pädagogen.

Aktuell geht es nicht zuletzt auch um die Zusammenführung der Schüler: Die ehemaligen Besucher der Hans-Sachs-Schule in Orken müssen sich in Stadtmitte zurechtfinden. Die Integration der rund 100 neuen Gesichter laufe aber ganz gut, berichtet Grütters.

Aus der Einzelfallarbeit (in der Schule, in den Familien und in der Freizeit) weiß der Schul-Sozialarbeiter, wo die Probleme

liegen. Und so ist er froh, in diesem Schuljahr ein neues Gewaltpräventionsprojekt starten zu können: Schüler der Klassen 7 konnten sich für „Boxing for personality“ melden:

Einmal in der Woche gibt es Box-Unterricht in AG-Form. Kai Burchard und Markus Lefen aus Düsseldorf konnten dafür

engagiert werden. „Soziale Verhaltensweisen und Tugenden wie Disziplin, Respekt und Mut können gerade im Boxsport erlernt werden. Jugendliche lernen ihre negativen Emotionen zu kanalisieren und gezielt im Sport abzubauen. Aggressionen werden nicht mehr an Personen oder Gegenständen

abreagiert“, so Georg Grütters.

Möglich wurde dieses Projekt (im zweiten Halbjahr soll dann eine andere Schülergruppe zum Zuge kommen) durch großzügige Spenden des „Lions-Club“ und der Sparkasse, die insgesamt 3.000 Euro zur Verfügung stellten.

Darüber hinaus müssen die Schüler auch eine Eigenbeteiligung erbringen. Die ist bewusst niedrig gehalten worden, „weil die Eltern unserer Hauptschüler finanziell oft nicht so gut dastehen“, betont Grütters. Und er fügt an: „Ohne den enorm hohen Einsatz der Mitarbeiter des Schulvereins hätte dieses Projekt nicht durchgeführt werden können.“

Übrigens zeigen sich nach ein paar Wochen schon die ersten Erfolge: Das Selbstbewusstsein der Schüler steigt. Unter anderem auch deshalb, weil sie von ihren Mitschülern beneidet werden:

„Es wird immer wieder gefragt, wann auch die anderen Jahrgangsstufen an die Reihe kommen“, so der Schul-Sozialarbeiter. Doch dafür müssten weitere Spenden einlaufen ...

Gerhard Müller



Trainer Markus Lefen (im Hintergrund) achtet darauf, dass bei Angriff und Verteidigung alles stimmt.